

Der Bürgermeister

Stadt Eberswalde Amt für Bildung, Jugend und Sport Postfach 10 06 50 16202 Eberswalde

Telefon:  
(03334) 64 - 110  
Telefax:  
(03334) /64 - 519

Hausanschrift:  
Breite Straße 41 - 44  
16225 Eberswalde

E-Mail:  
f.boginski@eberswalde.de  
(nur für formlose  
Mitteilungen ohne  
digitale Signatur)

Internet:  
[www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de)

Datum 14.03.2016

Betrifft **Beschulung von Flüchtlingskindern – fehlendes Lehrpersonal**

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

Sie haben das Flüchtlingsthema zur Chefsache erklärt. Erst kürzlich sprachen Sie sich für mehr Mitgefühl und Verständnis für geflüchtete Menschen aus und setzten sich mit großem Engagement dafür ein, dass den Neuankömmlingen eine echte Perspektive gegeben werden muss und diese am besten durch Integration erfolgt.

In diesem Sinne möchte ich mich heute an Sie wenden. Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Eberswalde und selbstverständlich auch ich sind sehr daran interessiert, dass sich die zu uns kommenden Flüchtlinge in unserer Stadt wohlfühlen und integrieren. So wurde u. a. ein Flüchtlingsstab gebildet, eine Mitarbeiterin der Stadt kümmert sich um eine optimale Flüchtlingsintegration, verschiedene Kinderbetreuungsangebote in Form von Spielkreisen in den verschiedenen Flüchtlingsunterkünften ermöglichen ein Ankommen und Bleiben. Um dies zu vervollständigen sind gute Bildungsangebote an unseren Schulen und Kindertagesstätten wichtig.

Die Stadt Eberswalde ist Schulträgerin von drei Grundschulen. Regelmäßig werden die aktuellen Zahlen für die Beschulung von Flüchtlingskindern erfragt, die sich mit Stand vom 16.02.2016 wie folgt darstellen:

11 Flüchtlingskinder an der Grundschule „Bruno H. Bürgel“,

Breite Straße 69, 16225 Eberswalde

11 Flüchtlingskinder an der Grundschule Finow,

Schulstraße 1, 16227 Eberswalde und

51 Flüchtlingskinder an der Grundschule „Schwärzensee“,

Kyritzer Straße 29, 16227 Eberswalde

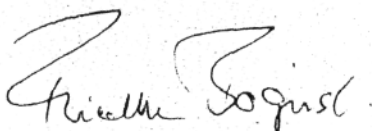
In diesem Zusammenhang wurde auch angefragt, ob zusätzliches Lehrpersonal zur Unterstützung der Flüchtlingskinder zur Verfügung stehe.

Mit großer Sorge habe ich zur Kenntnis genommen, dass für die Grundschule „Bruno H. Bürgel“ derzeit nur eine Lehrkraft mit 20 Wochenstunden zur Verfügung steht. An der Grundschule „Schwärzensee“ ist die Anzahl der Flüchtlingskinder wesentlich höher, aber es ist auch hier nur eine Lehrkraft mit 18 Wochenstunden beschäftigt und die Grundschule Finow hat keine zusätzliche Lehrkraft.

Die Reaktion des Landesamtes für Schule und Lehrerbildung Frankfurt/Oder, dass zwar eine ausreichende Finanzierung von Lehrerwochenstunden vorhanden sei, aber sich die Schulen selbst um Lehrkräfte kümmern sollten, da wohl keine vorhanden seien, erfüllt mich mit Sorge, weil es das Schulpersonal von den eigentlichen Aufgaben (nämlich Bildung und Erziehung der Kinder und Jugendlichen) abhält.

Ich wäre Ihnen außerordentlich dankbar, wenn Sie sich für deutlich mehr Lehrpersonal an den Schulen einsetzen könnten, damit die Lehrer ihren Bildungs- und Integrationsauftrag wahrnehmen können. Zwar sieht die Brandenburgische Eingliederungsverordnung mehr Lehrpersonal vor, aber leider wird selbst der Standard dieser Verordnung in Eberswalde nicht erreicht.

In der Hoffnung auf Ihre Unterstützung verbleibe ich  
mit freundlichen Grüßen



Friedhelm Boginski

Bürgermeister